

Das doppelte Chaos - Menschen mit Drogenabhängigkeit und psychischer Erkrankung in der rechtlichen Betreuung

Zielgruppe

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalte

Rauschgiftsucht plus psychische Erkrankung ergibt eine Doppel- beziehungsweise Mehrfachdiagnose. Kurzum, eine Herausforderung, die es in sich hat: Chronische Krankheitsgeschichten, chaotische Hilfeverläufe und schwere Beeinträchtigungen prägen den Lebenslauf der Betroffenen. Sie werden häufig als anstrengend und schwer therapierbar wahrgenommen. Dabei sind diese Menschen oft sehr sensibel und zugleich dankbar für die Unterstützung, die sie durch ihre rechtlichen Betreuerinnen und Betreuer erfahren. Und auch ihnen verlangt diese Aufgabe einiges ab. Durch Höhen und Tiefen begleiten sie die Betroffenen meist viele Jahre und setzen sich für deren Belange ein – beispielsweise gegenüber Institutionen. Doch welche Hilfsangebote eignen sich konkret für den Einzelnen? Welche Ziele sind realisierbar?

Gemeinsam diskutieren wir auch den Blick auf süchtige Menschen: Wie begegnen wir ihnen? Wie gestaltet sich der Kontakt mit ihnen gewinnbringend? Welche Sinnhaftigkeit liegt darin, trotz erheblicher Folgen den Konsum fortzusetzen? Muss Abstinenz erreicht werden? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in der Veranstaltung auf den Grund.

Inhalte:

- Grundlagenwissen Drogenabhängigkeit – Verlauf über die Lebensspanne, Symptomatik, Wirkung von Rauschmitteln, körperliche und soziale Langzeitfolgen
- Komorbidität – Wechselbeziehung von Sucht und psychischen Störungen (zum Beispiel Psychose, Angst, Depression, Borderline und ADHS)

Veranstaltungsnummer:

24-2-BtR80-1x

Zeit und Ort:

27.06.2024

Online-Seminar

Preis:

70,00 €

Referent/in:

Sabine Waldow, Weinheim

Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf

Tel. 0711 6375-302

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

- Umgang mit Drogenabhängigen – szenetypische Sprache und Umgangsformen
- Paradigmen im Hilfesystem, Ressourcen der Betreuten, Zielfindung und Aufgaben von Betreuerinnen und Betreuern
- Doppeldiagnose und Betreuungsrecht: freier Wille und Sucht, Gefährdungsaspekte

Das Seminar bietet Raum für Fragen und Möglichkeit zur Diskussion. Es ist besonders praxisbezogen strukturiert: Neben der Theorie werden reale Fälle aus dem Praxisalltag der Referentin vorgestellt. Und auch Sie als Teilnehmende können Ihre Fallbeispiele einbringen.

Hinweise

Das Online-Seminar wird mit dem Videokonferenzsystem Zoom durchgeführt, welches die Präsentation von Inhalten, die Interaktion per Audio, Dokumentenerstellung, Video und Austausch auch in Gruppenräumen zulässt. Die Fortbildung nutzt einen Wechsel von Inputs und Teilnehmendenaktivitäten wie Chatfragen und Chatkommentaren.

Technische Voraussetzungen:

Netbook/Tablet, stabile Internetverbindung, Kamera und Mikrofon.

Ein Headset oder Kopfhörer sind vorteilhaft, um störende Rückkopplungseffekte zu vermeiden. Die Teilnahme am Zoom-Meeting ist über den Browser oder die Zoom-App möglich. Die Verbindung zum Online-Seminar erfolgt über einen Teilnahmelink, der vorab per E-Mail von der Referentin an die Teilnehmenden gesendet wird.

Datenschutz:

Das Videokonferenzsystem Zoom wird über den Account der Referentin genutzt. Während der Veranstaltung wird es keine Mitschnitte von Ton oder Bild geben.

Die Datenschutzhinweise finden Sie auf der Startseite der KVJS Fortbildung unter der Rubrik "KVJS-Datenschutzhinweise-Zoom".

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Nutzung von Zoom als Videokonferenzsystem zu.

Veranstaltungszeiten:

09:30 bis 16:30 Uhr